

GESCHICHTE

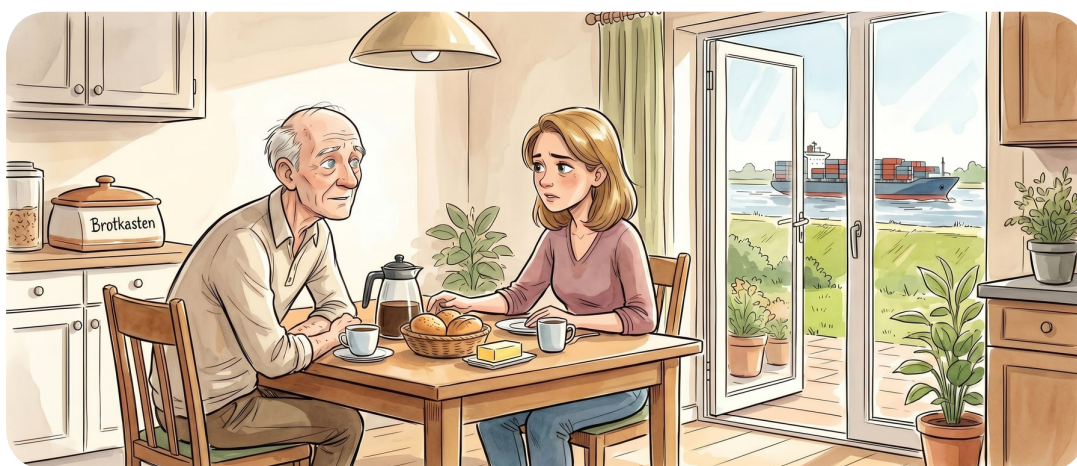
Die Spuren des Alters

1423 Wörter · 7 Übungen · Dauer: 35 Min.

Familie

Gefühle

Online lesen & hören



- 1 Es wird wohl wieder ein schöner Sommertag. Die Vögel zwitschern und die ersten Sonnenstrahlen scheinen in Hans' Zimmer. Hans ist bereits wach, liegt aber noch im Bett. Seine Gedanken kreisen um seine verstorbene Frau. Doch dann kehrt er mit seiner Aufmerksamkeit wieder in die Gegenwart zurück. Wo ist er eigentlich? Ach ja, bei seiner Tochter Laura und ihrer Familie. Heute wollen sie seinen Geburtstag feiern.
- 2 Laura wohnt mit ihrem Mann und ihrem zehnjährigen Sohn in

einem wunderschönen Haus an der Elbe. Von der Terrasse aus kann man hinter dem Deich die großen Schiffe vorbeifahren sehen.

- 3 Laura hatte eine glückliche Kindheit. Als einziges Kind ihrer Eltern wohnte sie mit ihnen in einem kleinen Häuschen in Cuxhaven an der Nordsee. Ihre Mutter arbeitete in einer Reinigungsfirma und ihr Vater war Küchenchef in einem beliebten Strandrestaurant. Wenn Hans ein Wochenende freihatte, machte er oft Wattwanderungen mit Laura. Manchmal setzten sie sich auch mit einem gepackten Picknickkorb an den Strand, lauschten den Wellen und blickten auf das weite Meer. Es gab immer etwas zu beobachten und zu entdecken, seien es die riesigen Schiffe, die aus der Elbe auf die Nordsee fahren, oder die kleinen Tierchen, die bei ablaufendem Wasser im Sand zu sehen sind.

- 4 Als Laura viele Jahre später ihren jetzigen Mann aus Dortmund kennenlernte, war auch er begeistert von der Nordsee. Die beiden zogen zusammen und kurz darauf kam ihr Sohn Tom zur Welt. Das

Glück schien perfekt. Doch dann, nur wenige Jahre nach Toms Geburt, kam die erschreckende Diagnose: Lauras Mutter hatte Brustkrebs. Sie war jedoch tapfer und überstand die kräftezehrende Chemotherapie. Nach einigen Monaten schien der Krebs besiegt.

- 5 Zwei Jahre später, an Toms siebtem Geburtstag, war die ganze Familie auf der Terrasse am Kaffeetisch versammelt. Alle bestaunten bei schönstem Wetter das riesige Containerschiff, das sich auf der Elbe seinen Weg in die Nordsee bahnte. Plötzlich krachte es und Lauras Mutter kippte vom Stuhl. Tom holte eilig das Telefon und sein Vater rief den Notarzt. Der Krebs war zurück. Drei Monate später starb Lauras Mutter.

- 6 Hans verkraftete den Verlust nicht und baute gesundheitlich enorm ab. Er konnte nicht mehr arbeiten und ging vor einiger Zeit in Frührente. Einige Monate nach dem Tod ihrer Mutter beschloss Laura gemeinsam mit ihrem Mann, Hans in ihrem Haus

aufzunehmen. Der kleine Tom war außer sich vor Freude. Hans verbrachte fortan jeden Abend mit seinem Enkel. Doch die Idylle trog.

7 Im Laufe der Monate nach Hans' Einzug fiel Laura auf, wie sich ihr Vater von Tag zu Tag veränderte. Er war nicht mehr derselbe, oft orientierungslos und vergesslich. Laura holte sich Rat bei ihrem Nachbarn, einem Arzt. Daraufhin wurde Hans gründlich untersucht. Bald bestand kein Zweifel mehr: Hans leidet an Demenz.

8 Heute Morgen, zwei Wochen nach Hans' Diagnose, sitzt Laura mit ihrem Mann am Frühstückstisch. Sie hat Angst vor dem Verlauf der Krankheit ihres Vaters. „Weißt du, was gestern passiert ist?“, fragt Laura leise. „Mein Vater dachte, er hätte Geburtstag.“ Lauras Mann sieht auf und runzelt die Stirn. Laura senkt den Blick. „Er ist in letzter Zeit immer verwirrter.“

9 In diesem Moment taucht Hans auf und setzt sich zu den beiden an den Tisch. Er sitzt eine Weile regungslos da, als würde er auf

etwas warten. Dann dreht er sich zu Laura um und sieht sie etwas enttäuscht an. „Warum gratuliert mir denn keiner?“, fragt er leise.

Laura schluckt schwer und erwidert dann sanft: „Papa, dein Geburtstag ist doch erst in ein paar Monaten.“

10 Hans' Miene verdunkelt sich. Ohne ein Wort zu sagen, steht er wieder auf und verlässt das Zimmer. Laura sieht ihm fassungslos hinterher. Ihr Mann legt eine Hand auf ihre und sagt: „Dein Vater braucht mehr Hilfe, als wir ihm hier geben können.“ Er zögert kurz und fügt dann hinzu: „Laura, so kann es nicht weitergehen.“

11 Laura sieht ihren Mann entsetzt an und springt auf. „Was willst du damit sagen?“, fragt sie aufgebracht. „Es wäre vielleicht besser, ihn in ein Pflegeheim zu geben. Dort könnte man sich rund um die Uhr angemessen um ihn kümmern.“

ENDE 1

Laura wehrt sich gegen das Pflegeheim

12 „Du willst meinen Vater nur abschieben!“, schreit Laura ihren Mann

an. Kurz darauf verlässt sie wutentbrannt das Haus. Sie läuft den schmalen Weg entlang zur Elbe.

13 Nach wenigen Minuten ist sie da und setzt sich auf einen Baumstumpf. Sie blickt in den sternenklaren Himmel und denkt an ihre Mutter. Tränen laufen ihr über die Wangen.

14 Sie weiß, dass eine schwere Zeit vor ihr und ihrer Familie liegt, aber sie ist entschlossen, alles dafür zu tun, dass ihr Vater bei ihr bleibt.

15 Sie hört Schritte. Ihr Mann weiß genau, wo er sie finden kann. Er setzt sich neben sie und nimmt sie in die Arme. Schweigend verharren die beiden in dieser Position, während Laura viele schöne Momente ihrer Kindheit gedanklich Revue passieren lässt.

16 Plötzlich löst sich ihr Mann von ihr. „Laura, ist dir bewusst, was auf uns zukommt?“, fragt er mit ruhiger Stimme. „Was, wenn wir deinen Vater einmal allein zu Hause lassen müssen? Die Elbe ist so

nah."

17 Laura schweigt, während ihr Mann weiterspricht. „Hans war immer ein guter Schwiegervater. Wir haben oft zusammen Fußball geguckt und tolle Gespräche geführt. Aber ich habe auch gesehen, was Demenz anrichten kann. Die Nachbarin meiner Oma hatte Alzheimer und wurde oft gesucht, weil sie den Weg nach Hause nicht fand.“

18 Er nimmt ihre Hand. „Ich will euch beistehen, aber wir müssen realistisch sein.“ Laura sieht ihn mit großen Augen an, sagt aber nichts.

19 Die beiden gehen Hand in Hand nach Hause. Dort angekommen informieren sie sich über mögliche Verläufe der Krankheit und über Angebote von Pflegediensten. „Wie wird Tom damit umgehen?“, fragt Laura bedrückt. „Er liebt seinen Großvater so sehr.“

20 Ihr Mann nickt. „Es wird nicht einfach. Aber wir werden einen Weg

finden." Laura denkt an die schönen Momente, die Tom mit Hans verbracht hat. Sie saßen oft am Ufer, und Hans erzählte ihm Geschichten aus seiner Jugend.

- 21 Bevor sie sich zu ihrem Mann schlafen legt, wirft Laura noch einen Blick in das Zimmer ihres Vaters. Er schläft tief und fest. Laura verharrt einen Moment. Neben der Sorge um Hans' Wohlergehen spürt sie eine zarte Zuversicht. Dann legt sie sich neben ihren Mann ins Bett und schläft beruhigt ein.

ENDE 2

Laura wird nachdenklich und traurig

- 22 Zahlreiche Herausforderungen haben Laura und ihr Mann in den vielen Jahren schon zusammen gemeistert. Doch jetzt erscheint alles kompliziert. Mit feuchten Augen rennt Laura aus dem Haus Richtung Meer. Der Vollmond scheint hell auf die Wiese und den Deich. Laura biegt in den kleinen Trampelpfad ab, der direkt ans Ufer der Elbe führt, zu einem ihrer Lieblingsplätze.

23 Laura setzt sich ans Wasser und denkt an die vielen wunderschönen Momente mit ihren Eltern und an den Tod ihrer Mutter.

24 „Ich habe ihr versprochen, immer für Papa da zu sein“, murmelt sie.

25 Nun, wo er auf ihre Hilfe angewiesen ist, wird sie ihr Versprechen nicht brechen. Sie wischt sich die Tränen aus den Augen und blickt in den sternenklaren Himmel. Plötzlich sieht sie eine Sternschnuppe. Ist das vielleicht ein Zeichen ihrer Mutter?

26 Laura steht auf und geht wieder nach Hause. Ihr Mann sitzt noch immer auf der Terrasse und schaut sie mit traurigen Augen an. Er fühlt sich wie ein Versager. Sie setzt sich zu ihm. „Ich habe Mama versprochen, mich um Papa zu kümmern“, sagt sie, während die Tränen erneut zu fließen beginnen. „Ich weiß“, antwortet Lauras Mann sanft und nimmt ihre Hände. „Wir werden einen Weg finden.“

27 Laura ist klar geworden, dass sie den Tatsachen ins Auge sehen

muss. Mit einem verhaltenen Lächeln erzählt sie ihrem Mann von ihren Plänen: „Ich werde ihn jeden Tag nach der Arbeit im Pflegeheim besuchen und an den Wochenenden kommt er mit nach Hause. Wir werden die Zeit gemeinsam am Strand verbringen, das Meer betrachten und Spaziergänge im Watt machen.“ Lauras Mann nickt verständnisvoll.

28 Hans wohnt nun schon seit zwei Monaten in seinem ‚Hotel‘, wie sie das Pflegeheim nennen. Er hat ein schönes Zimmer mit Blick auf die Nordsee. Mit seinen alten Geschichten vom Meer sorgt er während seiner wöchentlichen ‚Urlaubsreisen‘ stets für ein Lächeln bei seinen Mitmenschen. Laura hat es nicht übers Herz gebracht, ihrem Vater zu sagen, dass er eigentlich in einem Pflegeheim wohnt. Stattdessen ‚verreist‘ er jetzt jede Woche für fünf Tage.

29 Es ist wieder Sonntag und Hans verabschiedet sich nach einem schönen Wochenende von seinem Enkel. „Bis bald, mein Junge, jetzt fahre ich wieder in den Urlaub.“ „Gute Reise, Opa, und bis

bald", ruft Tom zurück. Laura und ihr Mann lächeln Tom zu. Hans wird schon an der Tür erwartet und von einem Pfleger – ach nein, von einem Hotelangestellten – in den Speisesaal gebracht.

HÖREN & VERSTEHEN

L1) HÖRVERSTEHEN

Höre und kreuze die richtige Antwort an.



Online hören

ANFANG

1 Was war Hans früher von Beruf?

- A Küchenchef in einem Strandrestaurant
- B Kapitän auf einem Schiff
- C Arzt in einem Krankenhaus
- D Lehrer an einer Schule

ANFANG

2 Welche Diagnose bekam Lauras Mutter?

- A Brustkrebs
- B Demenz
- C Eine Lungenentzündung
- D Diabetes

ANFANG

3 Woran leidet Hans?

- A An Demenz B An Krebs
 C An einer Grippe D An einem Herzfehler

ANFANG

4 Was schlägt Lauras Mann vor?

- A Hans in ein Pflegeheim zu geben
 B Hans allein wohnen zu lassen
 C Mit Hans in den Urlaub zu fahren
 D Für Hans einen neuen Arzt zu suchen

L2) RICHTIG ODER FALSCH?

ANFANG

1 Hans verbringt seinen ersten Morgen im Haus seiner Tochter in dem Glauben, es sei sein Geburtstag.

- Richtig Falsch

ANFANG

2 Lauras Mutter starb, kurz nachdem bei ihr zum ersten Mal Brustkrebs festgestellt worden war.

- Richtig Falsch

ANFANG

- 3 Hans ging in Frührente, weil er den Tod seiner Frau nicht verkraftete.**

Richtig Falsch

ANFANG

- 4 Erst der Arzt machte Laura darauf aufmerksam, dass sich ihr Vater verändert hatte.**

Richtig Falsch

ANFANG

- 5 Lauras Mann hält die häusliche Pflege von Hans langfristig für problemlos machbar.**

Richtig Falsch

ENDE 1

- 6 Laura wirft ihrem Mann vor, ihren Vater nur abschieben zu wollen.**

Richtig Falsch

ENDE 1

- 7 Lauras Mann weigert sich, sie bei der Pflege ihres Vaters zu unterstützen.**

Richtig Falsch

ENDE 1

- 8 Am Ende des Abends empfindet Laura neben ihrer Sorge auch eine leise Zuversicht.**

Richtig Falsch

ENDE 2

- 9 Laura hat ihrer Mutter versprochen, immer für ihren Vater da zu sein.**

Richtig Falsch

ENDE 2

- 10 Laura sagt Hans offen, dass er nun in einem Pflegeheim wohnt.**

Richtig Falsch

ENDE 2

- 11 Hans empfindet seinen Aufenthalt im Pflegeheim als belastend und unglücklich.**

Richtig Falsch

L3) MEHR FRAGEN

Kreuze die passende Antwort an.

ANFANG

1 Warum lebt Hans inzwischen bei Laura?

- A Nach dem Tod seiner Frau baute er gesundheitlich ab und zog bei ihr ein.
- B Sein eigenes Haus wurde verkauft.
- C Er wollte näher bei seinem Enkel Tom wohnen.
- D Er konnte die Miete für seine Wohnung nicht mehr bezahlen.

ANFANG

2 Was verband Hans und Laura schon in ihrer Kindheit?

- A Gemeinsame Wattwanderungen und Ausflüge ans Meer
- B Lange Reisen in ferne Länder
- C Der gemeinsame Besuch von Fußballspielen
- D Das gemeinsame Kochen im Restaurant

ANFANG

3 Wie kam die Familie Hans' Erkrankung auf die Spur?

- A Laura holte sich Rat bei ihrem Nachbarn, einem Arzt.
- B Hans ging von selbst zum Spezialisten.
- C Tom bemerkte als Erster die Veränderungen.
- D Die Diagnose kam bei einer Routineuntersuchung im Krankenhaus.

ANFANG

4 Woran zeigt sich beim Frühstück besonders deutlich, wie ernst Hans' Zustand ist?

- A Er glaubt erneut, er habe Geburtstag, und fühlt sich übergangen.
- B Er erkennt seine Tochter Laura nicht mehr.
- C Er weigert sich, überhaupt etwas zu essen.
- D Er spricht von seiner verstorbenen Frau, als lebe sie noch.

ANFANG

5 Wie lässt sich Lauras erste Reaktion auf den Vorschlag ihres Mannes beschreiben?

- A Sie ist erschrocken und springt auf.
- B Sie stimmt sofort erleichtert zu.
- C Sie überhört den Vorschlag einfach.
- D Sie lacht und hält es für einen Scherz.

ENDE 1

6 Womit begründet Lauras Mann vor allem seine Bedenken?

- A Mit den Gefahren für Hans, etwa der nahen Elbe
- B Mit den hohen Kosten der Pflege
- C Damit, dass Tom sich gestört fühlen könnte
- D Damit, dass er Hans noch nie gemocht habe

ENDE 1

7 Welche eigene Erfahrung mit Demenz bringt Lauras Mann ins Gespräch ein?

- A Die Nachbarin seiner Oma hatte Alzheimer und verirrte sich oft.
- B Sein eigener Vater lebte zuletzt in einem Pflegeheim.
- C Ein Kollege pflegte jahrelang seine kranke Frau.
- D Er hat als Pfleger in einem Heim gearbeitet.

ENDE 1

8 Was tun Laura und ihr Mann, nachdem sie nach Hause zurückgekehrt sind?

- A Sie informieren sich über Krankheitsverläufe und Pflegedienste.
- B Sie melden Hans sofort in einem Pflegeheim an.
- C Sie wecken Hans und sprechen mit ihm über alles.
- D Sie buchen gemeinsam eine Reise ans Meer.

ENDE 2

9 Was deutet Laura am Wasser als mögliches Zeichen ihrer Mutter?

- A Eine Sternschnuppe am Himmel
- B Ein vorbeifahrendes Schiff
- C Den hellen Vollmond
- D Eine plötzliche Windböe

ENDE 2

10 Wie löst Laura den Konflikt zwischen ihrem Versprechen und Hans' Pflegebedarf?

- A Sie besucht Hans täglich und holt ihn am Wochenende nach Hause.
- B Sie pflegt Hans doch wieder ganz allein zu Hause.
- C Sie überlässt die Pflege vollständig ihrem Mann.
- D Sie bricht den Kontakt zu Hans ab.

ENDE 2

11 Warum spricht Hans von 'Urlaubsreisen'?

- A Er glaubt, im Pflegeheim mache er Urlaub in einem Hotel.
- B Er fährt tatsächlich jede Woche ans Meer.
- C Er erinnert sich an frühere Reisen mit seiner Frau.
- D Er will Tom mit Geschichten unterhalten.

L4) WAS PASSIERT WANN?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

ANFANG

- 1 Lauras Mutter stirbt an Krebs.
- Lauras Sohn Tom kommt zur Welt.
- Hans zieht in das Haus seiner Tochter ein.
- Laura verbringt eine glückliche Kindheit an der Nordsee.
- Hans erhält die Diagnose Demenz.
- Beim Frühstück spricht Lauras Mann das Pflegeheim an.

ANFANG

- 2 Laura erzählt ihrem Mann von Hans' Verwirrung.
- Hans setzt sich an den Tisch und wartet auf Gratulationen.
- Hans verlässt wortlos und enttäuscht das Zimmer.
- Hans wacht auf und denkt, er habe Geburtstag.
- Laura erklärt ihm, sein Geburtstag sei erst in einigen Monaten.

ENDE 1

3 Laura wehrt sich gegen das Pflegeheim

- Sie setzt sich auf einen Baumstumpf und weint.
- Gemeinsam gehen sie nach Hause und informieren sich über Pflegedienste.
- Er erklärt ihr offen seine Sorgen.
- Ihr Mann folgt ihr und nimmt sie in den Arm.
- Laura verlässt wütend das Haus und geht zur Elbe.

ENDE 2

4 Laura wird nachdenklich und traurig

- Laura läuft ans Wasser und denkt an ihre verstorbene Mutter.
- Sie sieht eine Sternschnuppe und schöpft Hoffnung.
- Hans zieht in das Pflegeheim, das die Familie 'Hotel' nennt.
- Zu Hause erzählt sie ihrem Mann von ihren Plänen.
- Am Sonntag verabschiedet sich Hans für seine 'Urlaubsreise' von Tom.

WORTSCHATZ & SCHREIBEN

W1) VOKABELN

Schreibe das passende Wort neben die Definition (unten).



das Containerschiff



der Deich



die Sternschnuppe



der Strand



der Baumstumpf



der Picknickkorb

a) Der sandige Streifen Land direkt am Meer

b) Ein Korb, in dem man Essen und Geschirr für draußen mitnimmt

c) Ein heller Lichtstreifen am Nachthimmel, bei dem man sich etwas wünscht

d) Ein großes Schiff, das viele Container über das Meer transportiert

e) Der Rest eines Baumes, der nach dem Fällen im Boden bleibt

f) Ein hoher Erdwall am Wasser, der das Land vor Überschwemmungen schützt

W2) LÜCKENTEXT I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

vergesslich untersucht leidet feiern

An seinem Geburtstag, den die Familie eigentlich erst Monate später _____ will, wacht Hans im Haus seiner Tochter Laura auf. Seit dem Tod seiner Frau wird er von Tag zu Tag _____.

Ein Nachbar, der Arzt ist, hat ihn deshalb gründlich _____.

Nun steht fest, dass Hans an Demenz _____.

W3) LÜCKENTEXT II



feiern vergesslich Baumstumpf Sternschnuppe leidet
Containerschiff untersucht Picknickkorb Strand Deich

Eine kleine Wandergruppe will am Meer den letzten Ferientag
_____. Jeder bringt etwas mit und füllt einen großen
_____. Nur Opa Walter ist heute sehr _____ und sucht
ewig nach seiner Brille. Oben auf dem _____ weht ein
frischer Wind. Weit draußen schiebt sich ein riesiges _____
Richtung Hafen. Walter setzt sich auf einen morschen _____
und ruht sich aus. Plötzlich _____ ein Kind unter starken
Bauchschmerzen. Eine Wanderin, die Ärztin ist, _____ das
Kind sofort. Am Abend sitzen alle gemütlich am _____. Da

entdeckt Walter am Himmel eine _____ und lächelt
zufrieden.